

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75/76 (1920)**

Heft 18

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vereinsnachrichten.

### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### Neubestellung des Sekretariates.

Nachdem sowohl während der Krankheit unseres verdienten Sekretärs, Herrn A. Trautweiler, als auch seit seinem Ableben Herr Architekt O. Pflughard in freundlicher Weise die Stellvertretung übernommen hatte, ist die Neubestellung der Stelle nunmehr dringend geworden.

Es ist dem C.-C. gelungen, unsern Kollegen, den bei alten und jungen Fachgenossen geschätzten

Ingenieur Charles Andraea, von Fleurier, als Sekretär zu gewinnen. Ing. Andraea wird vom 1. Mai 1920 an das Sekretariat leiten, das wie bisher am Paradeplatz, Eingang Tiefenhöfe 11, in Zürich seinen Sitz hat.

Im Namen des Central-Comité  
Der Präsident: R. Winkler.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

#### Protokoll der Ausschuss-Sitzung

Sonntag den 1. Februar 1920, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr,  
im Schützenhaus in Basel.

Anwesend: Präsident F. Mousson, Quästor Dr. H. Grossmann, Bäschlin, Bracher, Caffisch, v. Gugelberg, Locher, Moser, Rychner, Schrafl, Vogt, Winkler und Zschokke; die Ehrenmitglieder Dr. Dietler, A. Jegher und Sand.

Entschuldigt: Vizepräsident F. Broillet, Guillemin, C. Jegher, Naville, Pflughard, Rohn, Studer und Weber; die Ehrenmitglieder: Bertschinger, Blum, Charbonnier, Prof. Geiser, Schulratspräsident Gnehm und Imer-Schneider.

Einleitend begrüsst der Vorsitzende besonders die neu gewählten Ausschuss-Mitglieder Ing. H. Rychner (Neuchâtel), Arch. E. Vogt (Luzern) und Dir. W. Winkler (Alpnachstad).

1. Die Protokolle der Ausschuss-Sitzung vom 16. Aug. 1919 und der Generalversammlung vom 17. Aug. 1919 (53. Bulletin betr. 50jähriges Jubiläum in Luzern) werden genehmigt und verdankt.

#### 2. Mitteilungen des Präsidenten.

A. Zu den Jubilaren und Seniores gesellt sich noch Ing. Rud. Faesch in Wien, dessen Antwort auf unsere Einladung erst nach der Generalversammlung eintraf und dem der Vorstand nachträglich die Ernennung zum Ehrenmitgliede im Sinne des in Luzern gefassten Beschlusses mitgeteilt hat. Eine Reihe von Dankschreiben auswärtiger Seniores wird verlesen.

B. Vom Schreiben der Herausgeber des Vereinsorgans vom 19. November 1919, wonach sie gezwungen waren, auf Neujahr 1920 die Abonnementspreise zu erhöhen, wird am Protokoll Vorwerk genommen.

C. Auf Antrag des Vorstandes und nach gewalteter Diskussion wird die Drucklegung eines neuen grossen Adressen-Verzeichnisses endgültig beschlossen.

D. Der „Stiftung zur Förderung schweiz. Volkswirtschaft“ ist der von der Generalversammlung in Luzern beschlossene Beitrag der G. e. P. von 10000 Fr. ausgerichtet worden durch Ueberweisung zweier Obligationen aus dem Legat Post.

E. In der Fonds-Kommission des Aluminium-Fonds Neuhausen, die sich am 14. November 1919 konstituiert hat, ist der erwünschte Kontakt mit der G. e. P.-Stiftung durch weitgehende Personalunion hergestellt worden (vergl. S. B. Z. vom 1. Mai 1920, S. 197 und 198).

F. Es wird beschlossen, die diesjährige „Akademie“ der Studierenden der E. T. H. durch einen Beitrag von 200 Fr. zu unterstützen.

G. Die Vertretung der G. e. P. für die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Kanada und Mexiko, hat bis auf weiteres in verdankenswerter Weise übernommen Ingenieur O. H. Ammann (South Amboy, N. J., U. S. A.).

3. Ueber den Stand der Wiener Aktion berichtet Dr. H. Grossmann (vergl. S. B. Z. vom 3. April 1920, Seite 164). Dieses humanitäre Werk entwickelt sich zu grosser Befriedigung der beschäftigungslosen Wiener Kollegen.

4. Aktuelle Ausbildungsfragen an der E. T. H. Für den abwesenden Generalsekretär berichtet Mousson.

A. *Architektenschule.* Eine Eingabe von 17 jungen, an der E. T. H. diplomierten Architekten, die motivierte Vorschläge zur Aenderung des Regulativs von 1909 machen, wird zur Prüfung und Berichterstattung an eine Kommission gewiesen, bestehend aus den Architekten im Ausschuss: Broillet (als Vorsitzender), Bracher, Pflughard und Vogt. Diese Kommission soll mit den Professoren Fühlung nehmen.

Eine Anregung unseres Mitgliedes Arch. P. M. Naef in Buenos Ayres betr. Schutznahme der Interessen der Schweizer Architekten in Argentinien wird zwecks näherer Prüfung zurückgelegt.

Eine Eingabe unseres Mitgliedes Arch. F. Zimmermann in Bern betr. Erleichterung der Aufnahme-Bedingungen für Hörer an der E. T. H. wird nach gewalteter Diskussion, in der man hinsichtlich der Durchführbarkeit verschiedene Bedenken äusserte, dem Vorstand überwiesen.

B. *Ingenieurschule.* Anlässlich der Neubestellung der Wasserbau-Professur ist der Vorstand, nach Beratung im engern Ausschuss und nach Veranstaltung einer Konferenz namhafter schweizerischer Wasserbau-Ingenieure, mündlich sowie in einer Eingabe vom 28. November 1919 beim Herrn Schulratspräsidenten in dem Sinne vorstellig geworden, dass bei der Neubestellung den in der G. e. P.-Eingabe vom April 1917 betonten Wünschen der Praktiker Rechnung getragen werden möchte. Die inzwischen erfolgte Wahl berechtigt zu der Hoffnung, dass die bezüglichen Erwartungen erfüllt werden.

*Revision des Studienplanes.* Entgegen anfänglichen Auskünften stellte es sich heraus, dass der Schweiz. Schulrat bereits am 19. Juli 1919 beschlossen hatte, gegen den Willen der Mehrheit der Dozenten die Studiendauer der Bauingenieure auf acht volle Semester, mit Diplomprüfung im neunten Semester, auszudehnen. Nach wiederholten Besprechungen mit dem Schulratspräsidenten und mit verschiedenen Dozenten der Mehrheit und der Minderheit haben wir unsere beratende und vermittelnde Mitwirkung anboten. Wir haben begründete Hoffnung auf Erfolg unserer Schritte, indessen ist die nicht einfache Frage dieser Studienplan-Revision heute noch nicht spruchreif. — Ohne in Einzelheiten einzutreten, spricht sich der Ausschuss nach reichlich benützter Diskussion einstimmig und mit Entschiedenheit *grundsätzlich gegen* die geplante Studienverlängerung aus. Er beauftragt den Vorstand, diese Stellungnahme zuständigen Orten mündlich und schriftlich unter Hinweis auf die, wie es scheint, in Vergessenheit geratene Eingabe der G. e. P. vom April 1917 mit allem Nachdruck zu vertreten und dies auch im Protokoll entsprechend hervorzuheben (in diesem Sinne erfolgte die bezügliche „Vorläufige Mitteilung“ in der S. B. Z. vom 14. Februar d. J., Seite 80).

5. *Verschiedenes.* Eine Anfrage des S. E. V. bezüglich Beteiligung der G. e. P. am Bau eines „Technikerhauses“ in Zürich wird mit bestem Dank, aber unter Hinweis auf das fehlende Bedürfnis unsererseits ablehnend beschieden.

Ersatzwahl in den Schweiz. Schulrat. Die bezügl. Äusserung des Vereinsorgans vom 31. Januar d. J. (Seite 54) wird verlesen und mit Akklamation durch den Ausschuss der G. e. P. gutgeheissen.

Schluss der Sitzung 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Der Protokollführer: Dr. H. Grossmann.

### Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. e. P.

Mittwoch den 5. Mai 1920, abends punkt 8 Uhr.

Gemütliche Zusammenkunft mit Damen  
im Tonhalle-Garten bezw. Pavillon (Konzert des Tonhalle-Orchesters).  
Der Gruppen-Ausschuss.

#### Stellenvermittlung.

*On cherche pour la France ingénieur* comme Chef du Service technique d'une maison de constructions et installations électriques et électro-mécaniques. (2226)

*On cherche pour la France des ingénieurs-constructeurs* connaissant parfaitement les moteurs „Diesel“. (2227)

*Gesucht* nach Glarus jüngerer selbständiger Architekt, künstlerisch befähigt. (2228)

*Gesucht* für erste Feinleder-Fabrik in Nord-Amerika (U. S. A.) tüchtig *Chemiker* (mit Dr.-Titel) mit Erfahrung in der Färberei. (2229)

Auskunft erteilt kostenlos  
Das Bureau der G. e. P.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.